

Julia findet die Antwort im Weihnachtsmärchen



Weihnachtsmärchen im Park-Hotel Mattenhof: Harald, der Bote des Königs, winkt mit Gold. Wer findet die richtige Antwort? Julia und die kleinen Zuschauer machen sich auf die Suche durch Gänge und Zimmer.

Peter Wenger

MATTEN Über Gänge und Zimmer führt die Suche der kleinen Julia nach der Antwort, welche der mächtige König Albertus sein Leben lang gesucht hat. Das Park-Hotel Mattenhof bietet ein mystisches Labyrinth, eine magische Kulisse für das Weihnachtsmärchen der Theatergruppe art7.

Gespannt beobachten die «Kindergärtler» im Treppenhaus des Park-Hotels in Matten einen hastig herumtrotzenden Boten. Gehört dieser schon zum Theater, oder ist er nur zufällig so aufgeregt unterwegs? Ein lauter Hornstoss schafft Klarheit. Der Eilige ist der Diener des mächtigen Königs Albertus von Harunka, einem friedlichen Land mit hohen Bergen, tiefen Seen mit schönen Namen. Doch all dies scheint den König nicht fröhlich zu stimmen. Seit sieben Jahren hat er nicht ein einziges Mal gelacht. Zurück-

gezogen grübelt er einer einzigen Frage nach: Wo beginnt der Himmel? Wer die Antwort findet, soll reich belohnt werden, verkündet Harald, sein Trabant. Julia, ein kleines Mädchen, wäre überglücklich, wenn es den Preis gewinnen würde, nur zu gerne würde es ihrer Mutter damit eine Freude machen. Gemeinsam machen sich die Kinder mit Julia auf die Suche. Wie bei einem Adventskalender öffnet sich Tür um Tür im weitläufigen Hotel. In jedem Zimmer verbirgt sich eine kleine Welt voller Geheimnisse.

Doch wo bleibt die Antwort auf die Frage aller Fragen? Im goldenen Thronsaal wartet ungeduldig der König. Wird es den Kindern gelingen, ihn wieder zum Lachen zu bringen?

Aufwendig inszeniert

Theaterfrau Debora Lanz hat die spannende Geschichte geschrieben. Zusammen mit über 30 Schauspielern hat sie das Weihnachtsmärchen inszeniert. Die Spielerinnen und Spieler teilen sich in drei Gruppen auf, und nahtlos begleiten sie stündlich zwanzig kleine und grosse Zuschauer durch ein Dutzend Räume und Gänge. Jeder Gast nimmt hautnah am Geschehen teil, sitzt in der vordersten Reihe. Und am Schluss bleibt genügend Zeit, die

kleinen Gäste mit einem heissen Tee und einem «Zimetstörn» von Julias Mutter verwöhnen zu lassen. Schliesslich haben sie ja Grund zum Feiern, denn die Frage, wo der Himmel beginnt, haben sie gemeinsam gelöst, Julia hat die richtige Antwort gefunden.

Peter Wenger

Das Weihnachtsmärchen, für Kinder ab vier Jahren, ist jeden Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag bis zum 23. Dezember im Hotel Mattenhof in Matten mitzuerleben. Die Spielzeiten beginnen um 9.30 und 10.30 Uhr und am Nachmittag jede Stunde von 13.30 bis 17.30 Uhr. Informationen und Vorverkauf online: www.art-7.ch oder telefonisch: 079 709 96 94.

Wettbewerb der ausgezeichneten Fotos

HASLIBERG David Birri aus Meiringen gewinnt mit seinem Foto «Gummen 2012» die fünfte Ausgabe des Fotopreises. Fast 50 Fotos wurden eingereicht.

liberg Hohfluh; 4. Rang «Rennpiste» von Remo Neiger, Hasliberg Goldern; 5. Rang «Gummenalp mit Panorama» von Ruth Schläppi, Guttannen.

Ausstellung ist öffentlich

Passend zum tiefen Winter fand im Hasliberg Congress die Vernissage des Hasliberger Fotopreises zum Thema «Winterzeit am Hasliberg» statt. Bei stimmungsvollem Kerzenlicht, einem Käsebuffet von Barbara Huber und musikalischer Untermalung durch das Ehepaar Altherr aus Meiringen wurden die ausgestellten Bilder von den anwesenden Gästen bewundert.

Die öffentliche Ausstellung der Siegerbilder sowie aller anderen eingereichten Aufnahmen ist bis am 6. Januar 2013 im Hasliberg Congress bei freiem Eintritt zu folgenden Zeiten zugänglich: Die Ausstellung ist geöffnet am Dienstag, am Donnerstag und am Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr. Am 24., am 27. und am 28. Dezember ist die Ausstellung von 8 Uhr bis 12 Uhr offen. Am Schlußtag, 6. Januar 2013, kann sie von 14 Uhr bis 16 Uhr besucht werden. Ausnahmsweise ist am 14. Dezember und an den Feiertagen die Ausstellung geschlossen.

47 Fotos eingereicht

Den Organisatoren des Fotopreises, die Dorfkommision Hasliberg in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde, wurden 47 Bilder eingereicht, die von einer siebenköpfigen Jury bewertet wurden. Folgende fünf Siegerbilder waren «ausgezeichnet» und teilen sich das Preisgeld von 1500 Franken: 1. Rang «Gummen 2012» von David Birri, Meiringen; 2. Rang «Alpen Tower» von Heidi Hirt, Mörigen; 3. Rang «Sternstunde der Kälte» von Annalis Blatter, Has-

Das Thema des Hasliberger Fotopreises 2014 wurde im Rahmen der Vernissage bekannt gegeben. Mit «Hasliberg bei der Arbeit» soll die Vielfältigkeit vom Leben und Arbeiten am Berg im Bild festgehalten werden. Das Reglement für eine Teilnahme wird im nächsten Jahr unter www.hasliberg.ch aufgeschaltet.

pd



Dieses Foto mit dem Titel «Gummen 2012» gelang David Birri. Der Meiringer klassierte sich damit im ersten Rang des Hasliberger Fotopreises 2012.

zvg

ANZEIGE

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schiessanzeige

Einheit: Einheit: Geb Inf Kp 85/1
Es werden folgende Schiessübungen mit Kampfmunition durchgeführt:

Gefährdeter Raum
(Stellungsraum – Zielgebiet – gesperrte Strassen)
Raumumschreibung gemäss LK 1:25 000, Blatt 1228


Tag	Zeit	Schiessplatz/ Stellungsraum Raum Chrummyen Nr. 1305.110
2012		
Mo. 17. Dez.	0800–1200	
Di. 18. Dez.	0800–1200	
Do. 20. Dez.	0800–1200	
2013		
Fr. 04. Jan.	1900–2200	
Mo. 07. Jan.	1500–2200	
Do. 10. Jan.	1500–2200	
Mo. 14. Jan.	1400–1800	
Do. 17. Jan.	1400–1800	
Mo. 21. Jan.	1400–1800	

Eingesetzte Waffen: **Inf-Waffen**
Art und Mw Schiessen: **Scheitelhöhe 0m/M.**

Warnung
Für Einzelheiten wird auf die in den Gemeinden und um das gefährdete Gebiet angeschlagenen Schiessanzeigen verwiesen.

Blindgänger


Nie berühren


Markieren


117 Melden

Anfragen betreffend Schiessen:
Bis Schiessstag: Tel. 033 828 68 40
Ab Schiessstag: Trp-Auskunftsstelle Tel. 079 448 10 94
Regionale Auskunftsstelle Tel. 031 324 25 25

Ort und Datum: Bern, 4. Dezember 2012
Das Kommando: **Koord Absch 13**

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schiesspublikation

Nächste Woche werden auf den Schiessplätzen Wpl Thun und Tankbahn Blumenstein Schiessübungen mit diversen Waffen bzw. Schiessversuche und Sprengungen durchgeführt:

Montag	17.12.12	0800–1800
Dienstag	18.12.12	0800 - 2200 0800 - 2200 SIM-Pisten 0800 - 1800 Zielhang/Seegässli 0800 - 2200 Tankbahn Blumenstein
Mittwoch	19.12.12	0800 - 1800 0800 - 1800 Zielhang/Seegässli 0800 - 1800 Tankbahn Blumenstein 0800 - 1800 SIM-Pisten 1330 - 1800 Uebeschi Süd
Donnerstag	20.12.12	0800 - 1800 0800 - 1800 SIM-Pisten 0800 - 1800 Zielhang/Seegässli 0800 - 1800 Tankbahn Blumenstein
Freitag	21.12.12	0800–1800

Verbot

Die Bevölkerung wird hiermit auf das signalisierte «Verbot» vom 15. April 1998 aufmerksam gemacht. Jedes Betreten und Befahren des der Schweizerischen Eidgenossenschaft gehörenden Areals des Waffenplatzes Thun durch Unbefugte sowie jede sonstige Besitzesstörung ist verboten. Ausnahmen sind in der Benutzungsordnung für Zivilpersonen an den Haupteingängen zum Schiess- und Waffenplatz publiziert.

Die Schweizerische Eidgenossenschaft lehnt jede Haftpflicht ab, die sich zufolge Widerhandlung gegen dieses Verbot ergibt.

Das Berühren oder Auflesen von Blindgängern und von Geschossteilen, die noch Sprengstoff enthalten können (z.B. Zünder, Geschossköpfe, Geschossböden usw.) ist wegen deren Gefährlichkeit verboten. Blindgänger und Geschossteile können noch nach Jahren explodieren.

Wer einen Blindgänger oder einen Geschossteil, der noch Sprengstoff enthalten könnte, findet, hat den Fundort zu kennzeichnen und diesen der nächstgelegenen Truppe, der Blindgängermeldezentrale oder dem nächsten Polizeiposten zu melden. Die Blindgängermeldezentrale ist für Privatpersonen (Tel. 117 und für die Truppe Tel. 033 223 57 27) rund um die Uhr erreichbar.

**Kommando Waffenplatz
3609 Thun**

GROSSER RÄUMUNGSVERKAUF

WEGEN STANDORTSCHLISSUNG!



HUMMEL

LEDERWAREN und GEPÄCK

an der Freienhofgasse 23, 3600 Thun



DVD-Box «Tear Tales Season 2», Fr. 69.–
DVD-Box «Tear Tales Season 2» mit Nasch-Packtil, Fr. 25.–

Warum mehr bezahlen, wenn es Piazza gibt?

Piazza.ch
Kaufen, Verkaufen, Vergleichen.
Power of 28 Million Swiss